

21. Jahrgang  
Sonderheft Nr. 1  
17. Dezember 1998

Herausgegeben von der Gesellschaft  
für Heimatpflege (Kunst- und  
Altertumsverein) Biberach e.V.

# BC

## Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach



### Willi Schlegel aus Dürmentingen – Ein erfülltes Leben

Klaus Jonski schildert auf der Grundlage  
erzählter Geschichte das Leben eines Zeugen  
unseres Jahrhunderts



# Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach

Herausgegeben von der  
Gesellschaft für Heimatpflege  
(Kunst- und Altertumsverein)  
Biberach e.V.

21. Jahrgang · Sonderheft Nr. 1 · 17. Dezember 1998

---

BC – Heimatkundliche Blätter  
erscheinen im Juni und Dezember

Für Mitglieder der Gesellschaft für Heimatpflege ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Preis beim Bezug im Abonnement DM 23,40 je Jahrgang, Einzelheft DM 13,- jeweils incl. MwSt., zuzüglich Versandkosten. Sonderhefte sind im Abonnement nicht enthalten. Sammelordner für diese Zeitschrift sind beim Buchhandel oder über die Biberacher Verlagsdruckerei erhältlich, Preis DM 13,-.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und sonstige Unterlagen wird keine Garantie übernommen.

Redaktion:  
Kreisarchivdirektor  
Dr. Kurt Diemer,  
Adenauerallee 20,  
88400 Biberach,  
Telefon (0 73 51) 68 39

Druck und Verlag:  
Biberacher Verlagsdruckerei GmbH & Co.,  
Leipzigstraße 26,  
88400 Biberach,  
Telefon (0 73 51) 3 45-0

Nachdruck und andere Vervielfältigungen  
– auch auszugsweise –  
nur mit Genehmigung der Redaktion.

---

Titelbild:

## Nachkommen Max und Maria Schlegel: Diamantene Hochzeit Mai 1960

### *Hintere Reihe von links:*

Wilfried Schlegel, Gerhard Schlegel, Ulrich Schlegel, Trude Geisinger, Karl Schlegel, Peter Amann, **Anna Gehweiler**, **Mina Münch**, **Hermann Schlegel**, **Willy Schlegel**, **Maya Kleber**, August Kleber, **Berta Amann**, Eugen Münch, Manfred Schlegel, Eugen Münch jr., Rosi Paul

### *2. Reihe von links:*

Marianne Gulde, Christel Hanselmann, Eberhard Schlegel, Marieluise Ströbele, Ursel Paul, Irmgard Weber, Odilo Paul, Elisabeth Schlegel, **Max Schlegel**, Franz Gehweiler, Maria Schlegel, **Eugen Schlegel**, Claudia Schlegel, Maya Schlegel, Elisabeth Schlegel, Adelinde Mayer, **Georg Schlegel**, Maria Schlegel, Dieter Münch, **Karl Schlegel**, Mechtild Hungerbühler, Pater Helmut (Alfons) Schlegel, Roland Schlegel, Reinhard Kleber, Horst Kleber, Luitgard Kehle, Xaver Schlegel, Irmgard Schlegel

### *Kommunionkinder:*

Monika Knupfer, Marita Künzelmann, **Gustav Schlegel**

### **Jubelpaar Maria Schlegel, Max Schlegel**

**Emma Paul**, Hans-Joachim Schlegel

### *Kinder:*

Max Schlegel jr., Dietmar Paul, Gustav Schlegel, Reiner Schlegel, Berta Öchsle, Ina Öchsle, Berthold Kleber

### *Vordere Reihe kniend:*

Herbert Schlegel, Reinhold Amann, Ulrich Kleber, Herbert Münch, Werner Paul, Bernd Schlegel, Cornelia Paul

## **Gesellschaft für Heimatpflege (Kunst- und Altertumsverein) Biberach e.V.**

1. Vorsitzender:  
Fabrikant Gustav E. Gerster,  
Memminger Straße 36,  
88400 Biberach,  
Telefon (073 51) 91 63

2. Vorsitzende:  
Kristel Buttschardt,  
Am Wolfgangsberg 3,  
88400 Biberach,  
Telefon (073 51) 98 05

Schriftführer:  
Oberamtsrat Manfred Bochtler,  
Köhlesrain 101,  
88400 Biberach,  
Telefon (073 51) 26 89

Schatzmeister:  
Sparkassendirektor i. R. Karl Heinz Braun,  
Grüner Weg 16,  
88400 Biberach,  
Telefon (073 51) 7 59 26

Die Mitglieder werden gebeten, den Jahresbeitrag von DM 30,- auf das Bankkonto der Gesellschaft für Heimatpflege, Nr. 25 463 Kreissparkasse Biberach, zu überweisen, falls nicht bereits geschehen. Beim Versand unserer BC-Hefte oder der Beitragserhebung kommt es leider vor, daß nicht gemeldete Adreß- oder Kontoänderungen die Zusendung oder den Beitragseinzug erschweren. Wir bitten herzlich, derartige Änderungen unverzüglich dem Schatzmeister mitzuteilen.



Von den insgesamt 15 Kindern der Eheleute Max und Maria Schlegel geb. Marquart war Willi das neunte. In ihrem Bericht anlässlich ihres 95. Geburtstages sagte seine Mutter: „Schon anfangs 1910 kam wieder ein Bub, und weil er der siebte war, übernahm König Wilhelm II. von Württemberg die Patenschaft und der Junge wurde Wilhelm getauft.“ Als 7. Sohn erhielt er von seinem Taufpaten König Wilhelm II. 20 Reichsmark in Gold.